



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



Regionalkonzept

Regionalkonzept-Nr.	247	Schwerpunkt-Sportart	Volleyball - Halle
Fortschreibung	3	Anerkannt als	Schwerpunktsportart
für den Zeitraum	2013 - 2016	Bundesstützpunkt bis	
Geschlecht	m	Bundesstützpunkt Nachwuchs bis	12.2016
Bundesland	Berlin	Landesleistungszentrum bis	12.2016
weiteres Bundesland		Landesleistungsstützpunkt bis	
Standort	Berlin		
weiterer Standort			

Beteiligte Partner

Spitzenverband	Deutscher Volleyball Verband
LSB / LSV	Landessportbund Berlin
Olympiastützpunkt	Berlin
Landesfachverband	Volleyball-Verband Berlin e.V.
weitere Partner	VC Olympia Berlin Schul- und Leistungssportzentrum (SLZB)

Formularkonzeption durch die Arbeitsgruppe "Regionalkonzepte Nachwuchssport" des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Inhaltsverzeichnis

Regionalkonzept Grunddaten	1
Zusammenfassung Bilanz des vergangenen Olympiazzyklus	3
Kaderentwicklung	3
Trainersituation	3
Trainingstätten	4
OSP-Betreuung	4
Zusammenfassung wichtiger Zielstellungen und Nennung der Verantwortlichen für den neuen Olympiazzyklus	5
Kaderentwicklung	5
Trainersituation	5
Trainingstätten	6
OSP-Betreuung	6
Bewertung aus Rahmenrichtlinien zur Förderung des Nachwuchsleistungssports	7
Kaderentwicklung und Wettkampferfolge	8
Kadertabelle	8
Kaderentwicklung und Wettkampferfolge	10
Summe der Kader	14
Bilanz der Kaderentwicklung	14
Trainersituation/- struktur	16
Trainersituation	16
Veränderungen der Trainersituation/ -struktur	17
Bilanz der Trainersituation	18
Trainingsstättensituation / Baumaßnahmen	20
Trainingsstättensituation	20
Baumaßnahmen	20
Bilanz der Trainingsstättensituation	20
Eliteschulen des Sports	22
Grundlegende Angaben zu den Eliteschulen des Sports	22
Bedingungen für die Sportliche Ausbildung	22
Angaben zu aktuellen Kaderstatus, Einschulungsjahr, Abschlussjahr, Wohnsituation der Kader	22
Gesamtzahl der Sportlehrkräfte an den Eliteschulen des Sports	24
Verantwortlichkeit für Koordination und Organisation der Ausbildung im schulischen und sportlichen Kontext	24
Anzahl der wöchentlichen Stunden für Vormittagstraining	24
Angaben zur Koordination des schulischen und sportlichen Tagesablaufes	25
Bilanz in der Kooperation mit dem Bildungssystem	25
Olympiastützpunkte	26
Angaben der OSP-Betreuung	26
Bilanz und künftige Anforderungen an die OSP-Betreuung	27
Inhaltlich-strukturelle Umsetzung und Zielstellung/Kooperationsstruktur	29
Zielstellung und Zielerreichung	29
Bilanz der Zielstellungen	31
Geplante Veränderungen in der Kooperationsstruktur	31
Weitere Dateien zu diesem Regionalkonzept	33
Bestätigung / Unterschriften	34

Zusammenfassung Bilanz des vergangenen Olympiazklus

Stellen Sie bitte in einer kurzen Zusammenfassung die wichtigsten zentralen Ergebnisse für die Bereiche

- Kaderentwicklung
- Trainersituation
- Trainingsstätten
- OSP Betreuung

dar, die für die Förderung und Steuerung des Nachwuchs- und Spitzensports in Ihrer Region besonders wichtig waren. Bitte evtl. Konsequenzen erläutern und nennen, bei wem die Verantwortung lag.

Kaderentwicklung

Bei der Bewertung der Kaderentwicklung sind zwei Bereiche zu differenzieren:

a) Entwicklung von Bundeskadern aus dem Bereich der Landesverbände Berlin und Brandenburg

Die Kaderentwicklung in der Region war/ist überwiegend gut.

Soweit im jüngsten Doppeljahrgang sich nur wenige Talente aufgetan haben, haben Landesverbände und Bundesstützpunkt haben die erforderlichen Maßnahmen eingeleitet, um zukünftig mehr Spieler aus den LV Berlin und Brandenburg zu entwickeln, die an den BSP wechseln und als Nationalkader nominiert werden. Größtere Herausforderung bleibt, dass es nur wenige Vereine in der Region gibt, die eine leistungsorientierte Nachwuchsarbeit leisten.

b) Standortwechsel von anderen BSP nach Berlin

Die DVV-Leistungssportkonzeption sieht vor, dass die Junioren-Nationalmannschaft in jedem zweiten Jahr vor der Junioren-WM am BSP konzentriert wird, d.h. die Top-Talente der anderen drei BSP Kempfenhausen, Friedrichshafen und Frankfurt an den BSP wechseln. Die Mannschaft nimmt in diesem Jahr an der 1. Bundesliga teil. Die Vollkonzentration gelingt deutlich besser als bei den Mädchen, nicht zuletzt weil die Jungen ein Jahr älter sind und oftmals die Schule bereits abgeschlossen haben. Für Schüler hingegen wird der Wechsel zunehmend schwieriger (strukturelle Probleme Schulsystem). Für die Studierenden sind am BSP Berlin Beratungs- und Betreuungsstrukturen zu überprüfen. Daher wird im Laufe des Jahres 2013 eine konzeptionelle Überarbeitung des Erstligaprojekts notwendig sein.

Von denen am BSP Berlin ausgebildeten Nachwuchssportlern verlassen nach ihrer BSP-Zugehörigkeit und dem Ausscheiden aus dem C-Kader deutlich weniger den Standort Berlin als dies bei den Mädchen der Fall ist. Die Vereine BR Volleys und Nethoppers-KW Bestensee bieten sich als Sprungbrett in die Bundesliga an. Vielen am BSP Berlin ausgebildeten Spielern gelingt - um mehrere Jahre versetzt - der Sprung in die A-Nationalmannschaft des DVV. Eine Dokumentation dieser Übergänge ist in dem Raster des Regionalkonzepts nicht möglich.

Trainersituation

Im vergangenen olympischen Zyklus hat es mehrere Wechsel auf Trainerstellen sowie Veränderungen in der Trainerstruktur gegeben. Diese Diskontinuität war nicht leistungsfördernd und schlägt sich in der Qualität der ausgebildeten Spieler wieder. Insbesondere die wiederholte Vakanz auf der Bundestrainer-Stelle seit Mitte 2011 birgt die Gefahr für eine nachhaltige Beschädigung des Standorts.

Für den olympischen Zyklus 2013 bis 2016 wird es entscheidend darauf ankommen, folgende Trainerstruktur zu festigen:

- Bundestrainer für Erstligaprojekt (Nachbesetzung nach Ausscheiden Abbing 08/2013)
- Stützpunktrainerstelle für 2. Mannschaft (Finanzierung ungeklärt)
- 2-3 Assistenztrainerstellen auf Honorarbasis
- Lehrertrainerstelle (Veränderung der Aufgabenstellung)
- Landestrainerstelle (stärkere fachliche Einbindung in Bundesstützpunktstruktur)

Unverzichtbar für den BSP Berlin ist die dauerhafte Etablierung und Finanzierung der Athletiktrainerstelle (S. Schmidt) als Vollzeitstelle.

Trainingstätten

Die Gesamtsituation der Trainingsstätten ist angespannt. Probleme bestehen insbesondere in der Gesamtzahl der in der Nachmittags-Kerntrainingszeit zwischen 16 und 20 Uhr verfügbaren Trainingsfelder. Für alle Mannschaften des BSP (VCO Berlin) werden im Idealfall 4 Hallen mit insgesamt 7 bis 8 Spielfelder benötigt. Hinzu kommen die Anforderungen des Landesverbands für das Landestraining. Verfügbar sind derzeit nur 3 Hallen mit 5 Feldern für das BSP-Training.

Unglücklich ist auch der Umstand, dass Trainings- und Wettkampfhallen nicht identisch sind. Die Wettkampfhalle steht für den Trainingsbetrieb praktisch nicht zur Verfügung.

OSP-Betreuung

Die Leistungen des OSP Berlin sind für den Erfolg des BSP Berlin und die Arbeit des VC Olympia Berlin von sehr hohem Wert. Dies betrifft gleichermaßen die Betreuung der Athleten wie auch die Unterstützung auf sportpolitischer Ebene sowie in Verwaltungsangelegenheiten. Zu den besonders hervorzuhebenden Leistungen zählt die Laufbahnberatung. Die Unterstützung im Bereich Sportmedizin und Physiotherapie ist gut, hier können Kommunikation und Steuerung verbessert werden. Da der VC Olympia Berlin auch mit weiteren, externen Ärzten und Physiotherapeuten zusammenarbeitet, kommt es ab und an zu Informationsverlusten.

Zusammenfassung wichtiger Zielstellungen und Nennung der Verantwortlichen für den neuen Olympiazzyklus

Stellen Sie bitte in einer kurzen Zusammenfassung die wichtigsten zentralen Zielstellungen für die Bereiche

- Kaderentwicklung
- Trainersituation
- Trainingsstätten
- OSP Betreuung

dar, die für die Förderung und Steuerung des Nachwuchs- und Spitzensports in Ihrer Region besonders wichtig waren. Bitte evtl. Konsequenzen erläutern und nennen, bei wem die Verantwortung liegt.

Kaderentwicklung

Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit liegt in der Entwicklung und Förderung aktueller Jugend- und Juniorennationalspielerinnen und zukünftiger A-Nationalspielerinnen. Der Bundesstützpunkt Nachwuchs männlich ist integriert in dem Verein VC Olympia Berlin. Er kann mit den besten Nachwuchsspielerinnen Deutschlands in der 1./2. Bundesliga der Männer am nationalen Spielbetrieb teilnehmen. Ziel ist eine optimale Ausbildung und die Teilnahme an den Juniorenweltmeisterschaften.

Um die geschaffene Struktur weiterhin zu bewahren und auszubauen gilt es, die notwendige Sichtung und Auswahl talentierter, perspektivreicher Sportlerinnen zu verbessern.

Konkrete Ziele sind:

auf Landesverbandsebene

- Erhöhung der Qualität/Anzahl der Übergänge aus den Landeskadern in die Bundeskaderebene (ca. 4 Kader pro Jahrgang)
- Aktivierung der Sichtungsarbeit auf Vereinsebene
- Stabilisierung der Einschulungen im SLZB

auf BSP-Ebene

- bessere Steuerung der Standortwechsel von Athleten für Erstligaprojekt

Trainersituation

Die Führung und Steuerung des regionalen Trainerteams (Landestrainer, Sichtungstrainer, Vereinstrainer, Lehrer-Trainer, Stützpunkttrainer) ist zu verbessern. Die vereinbarte sportfachliche Richtlinienkompetenz des Bundestrainers für das Trainerteam ersetzt - aufgrund der Größe des Trainerteams und der verschiedenen Aufgabenfelder - nicht das Erfordernis, innerhalb des Trainerteams weitere, abgestufte Lenkungsarbeiten und Kommunikationswege zu definieren. Hierzu müssen sich die Partner am BSP verständigen. Die Übertragung von Kompetenzen/Verantwortlichkeiten auf einzelne Personen sollte dabei nicht ausschließlich nach formalen Kriterien erfolgen, sondern auch die persönliche/fachliche Eignung der Trainer berücksichtigen.

Konkrete Ziele sind:

auf Landesverbandsebene

- Neuausrichtung der mischfinanzierten Trainerstellen zur Verbesserung der Talentsichtung

auf BSP-Ebene

- Absicherung der Trainerstelle für die 2. Mannschaft
- Aufbau Trainerpool, Vernetzung Trainer
- Athletiktrainerstelle (Vollzeit)

Trainingstätten

Konkrete Ziele sind:

- Fertigstellung Hallenneubau SLZB
- Erhöhung der Trainingsmöglichkeiten (Hallen + Spielfelder) in Kernzeit 16:00 - 20:00 Uhr

OSP-Betreuung

Konkrete Ziele sind:

- Absicherung Betreuungsleistungen
- Verstärkung der physiotherapeutischen Betreuung für Wettkampfbetrieb

Bewertung aus Rahmenrichtlinien zur Förderung des Nachwuchsleistungssports

Bitte geben Sie die Ergebnisse aus der letzten Auswertung Rahmenrichtlinien zur Förderung des Nachwuchsleistungssports ein.

Sportart/ Disziplin	Nationale Kriteriumswettkämpfe (0-25 Bewertungspunkte)	Internationale Kriteriumswettkämpfe (0-10 Bewertungspunkte)	Kaderanteil D/C und C-Kader (0-20 Bewertungspunkte)	Kaderanteil A-Kader und TOP-TEAM-Kader (0-15 Bewertungspunkte)	Gesamt
DVV - m	22,3	4,7	20,0	15,0	62,0
DVV - w	24,8	9,2	20,0	13,2	67,2

Kaderentwicklung und Wettkampferfolge

Tragen Sie bitte, für **DC**, denen eine Perspektive für langfristige Erfolge im internationalen Spitzensport zugeschrieben wird, und Bundeskadern (**C bis A-Kader + TopTeam**), die ihr tägliches Training am Landes-, Bundesstützpunkt oder einem vergleichbaren Standort in der Region zwischen 2009 und 2012 durchführten bzw. 2013 und 2016 durchführen werden, nachfolgende Angaben ein.

Kadertabelle

Name	Vorname	Jahr	Geschlecht	Trainer	EdS	Studium	Bundespolizei	Landespolizei	Bundeswehr	Zoll	OSP	Trainingsstandort	Wechsel
Auste	Maximilian	01.1997	m	Herrmann, Daniel	ja						Berlin	Berlin	
Beisert	Paul Jörg	11.1996	m	Herrmann, Daniel	ja						Berlin	Berlin	Brandenburg
Bogachev	Egor	04.1997	m	Herrmann, Daniel	ja						Berlin	Berlin	
Böhme	Marcus	08.1985	m	Lebedew, Mark							Berlin	Berlin	
Böttcher	Robert	09.1989	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	
Brückner	Moritz	07.1991	m	Post, Ralph							Berlin		
Cipowicz	Hans	09.1989	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	
Dobbert	Tim	08.1993	m	Harbrecht, Elmar		ja					Berlin	Berlin	Baden-Württemberg
Doberenz	Lukas	01.1995	m	Herrmann, Daniel	ja						Berlin	Berlin	
Escher	Georg	12.1994	m	Harbrecht, Elmar	ja						Berlin	Berlin	Sachsen
Fischer	Felix	02.1983	m	Lebedew, Mark							Berlin	Berlin	
Fröhlich	Tim	02.1995	m	Herrmann, Daniel	ja						Berlin	Berlin	Brandenburg
Fromm	Christian	08.1990	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	
Galandi	Ricardo	05.1989	m	Lebedew, Mark	ja	ja					Berlin	Berlin	
Glöckner	Henry	09.1991	m	Post, Ralph							Berlin		
Hafemann	Robin	11.1995	m	Herrmann, Daniel	ja						Berlin	Berlin	Brandenburg

Hecht	Florian	05.1993	m	Harbrecht, Elmar	ja						Berlin	Berlin	
Hefter	Dennis	03.1993	m	Harbrecht, Elmar		ja					Berlin		Hessen
Hemlein	Jonas	01.1989	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	
Hirsch	Simon	04.1992	m	Post, Ralph							Berlin		
Hoffmann	Jonas	02.1993	m	Harbrecht, Elmar		ja					Berlin		Baden-Württemberg
Höhne	Björn	03.1991	m	Lebedew, Mark	ja	ja					Berlin	Berlin	
Hölzig	Maximilian	07.1993	m	Harbrecht, Elmar	ja						Berlin	Berlin	
Jankowski	Philipp	10.1991	m	Culic, Mirko							Berlin	Berlin	
Jedro	Sebastian	10.1992	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	
Kaliberda	Dennis	09.1990	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	
Klaue	Felix	02.1993	m	Harbrecht, Elmar	ja						Berlin	Berlin	
Klein	Georg	08.1991	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	
Klingner	Oskar	03.1991	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	
Kohl	Fabian	07.1989	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	
Krause	Sebastian	10.1989	m	Culic, Mirko							Berlin	Königs Wusterhausen	
Kromm	Robert	03.1984	m	Lebedew, Mark	nein						Berlin	Berlin	
Krüger	Merten	11.1990	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	
Kühlborn	Jannik	01.1993	m	Harbrecht, Elmar	ja						Berlin	Berlin	Sachsen
Malescha	Daniel	04.1994	m	Harbrecht, Elmar		ja					Berlin	Berlin	Bayern
Marks	Christoph	04.1997	m	Herrmann, Daniel	ja						Berlin	Berlin	Mecklenburg-Vorpommern
Marks	Jan Philipp	04.1992	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	
Marks	Nicolas	09.1994	m	Harbrecht, Elmar	ja						Berlin	Berlin	Mecklenburg-Vorpommern
Nagel	Friedrich	09.1993	m	Harbrecht, Elmar	ja						Berlin	Berlin	Mecklenburg-Vorpommern
Oswald	Wieland	07.1991	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	
Quenzer	Simon	10.1989	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	

Rieke	Manuel	10.1982	m	Culic, Mirko							Berlin		
Rudolf	Niklas	03.1996	m	Herrmann, Daniel	ja						Berlin	Berlin	Sachsen
Schäfer	Michael	11.1996	m	Herrmann, Daniel	ja						Berlin	Berlin	
Schott	Ruben	07.1994	m	Harbrecht, Elmar	ja						Berlin	Berlin	
Schwerin	Ole	11.1993	m	Harbrecht, Elmar	ja						Berlin	Berlin	Mecklenburg-Vorpommern
Sprung	Paul	03.1991	m	Culic, Mirko							Berlin		
Stadie	Rene	01.1991	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	
Strohbach	Tom	05.1992	m	Post, Ralph							Berlin		Mecklenburg-Vorpommern => Berlin
Theißen	Till	11.1991	m	Culic, Mirko							Berlin		
Trenkler	Phillip	03.1993	m	Harbrecht, Elmar		ja					Berlin		Baden-Württemberg
Völker	Florian	05.1991	m	Post, Ralph							Berlin	Berlin	Sachsen => Berlin
Weber	Artur	07.1995	m	Herrmann, Daniel	ja						Berlin	Berlin	Brandenburg
Westphal	Dirk	01.1986	m	Lebedew, Mark							Berlin	Berlin	
Wetter	Oskar	06.1995	m	Herrmann, Daniel	ja						Berlin	Berlin	
Wuttke	Christian	02.1994	m	Harbrecht, Elmar	ja						Berlin	Berlin	
Zager	Nico	03.1994	m	Harbrecht, Elmar	ja						Berlin	Berlin	
Zimmermann	Jan	02.1993	m	Harbrecht, Elmar		ja					Berlin	Berlin	Baden-Württemberg

Kaderentwicklung und Wettkampferfolge

Name	Vorname	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
------	---------	------	------	------	------	------	------	------	------

Doberenz	Lukas	Z: B:	Z: D/C DM F B: D/C DM F	Z: D/C DM M B: D/C DM M	Z: C DM F B: C DM M	Z: C Kadetten EM F B:	Z: C JEM F	Z: C JWM F	Z:
Wetter	Oskar	Z: DM F B: DM F	Z: D/C DM F B: D/C DM F	Z: D/C DM F B: D/C DM M	Z: C DM M B: C	Z: C Kadetten EM F B: C	Z: C JEM F	Z: C JWM F	Z: B DM F
Kohl	Fabian	Z: C JWM T B: C	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Hemlein	Jonas	Z: C JWM T B: C	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Quenzer	Simon	Z: C JWM T B: C	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Jankowski	Philipp	Z: D/C JEM F B: D/C	Z: C JEM F B: C	Z: C JWM T B: C	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Höhne	Björn	Z: D/C JEM F B: D/C	Z: C JEM F B: C	Z: C JWM T B: C	Z: B: A	Z: A EM F B: A	Z: A	Z: A	Z: A
Stadie	Rene	Z: D/C JEM F B: D/C	Z: C JEM F B: C	Z: C JWM T B: C	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Zager	Nico	Z: D/C DM F B: D/C DM F	Z: C DM M B: C DM M	Z: C Kadetten EM F B: C Kadetten EM F	Z: C JEM F B: C	Z: C JWM F B:	Z:	Z:	Z:
Fischer	Felix	Z: A EM F B: A	Z: A WM T B: A	Z: A EM F B: A	Z: TOP-TEAM OS T B: A	Z: A EM F B: A	Z: A	Z: A	Z: A
Oswald	Wieland	Z: D/C JEM F B: D/C	Z: C JEM F B: C	Z: C JWM T B: C	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Krause	Sebastian	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Galandi	Ricardo	Z: C JWM F B: C	Z: B:	Z: B:	Z: B: A	Z: A EM F B: A	Z: A	Z: A	Z: A
Böttcher	Robert	Z: C JWM F B: C	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Krüger	Merten	Z: C JWM F B: C	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Völker	Florian	Z: D/C JEM F B: D/C	Z: C JEM F B: C	Z: C JWM T B: C	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Klingner	Oskar	Z: D/C JEM F B: D/C	Z: C JEM F B: C	Z: C JWM T B: C	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Klein	Georg	Z: D/C JEM F	Z: C JEM F	Z: C JWM T	Z:	Z:	Z:	Z:	Z:

		B: D/C	B: C	B: C	B:	B:			
Jedro	Sebastian	Z: D/C JEM F B: D/C	Z: C JEM F B: C	Z: C JWM T B: C	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Cipowicz	Hans	Z: C JWM F B: C	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Marks	Jan Philipp	Z: D/C JEM F B: D/C	Z: C JEM F B: C	Z: C JWM T B: C	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Böhme	Marcus	Z: A EM F B: A EM F	Z: A WM T B: A	Z: A EM F B: A	Z: TOP-TEAM OS T B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Westphal	Dirk	Z: A EM F B: A	Z: A WM T B: A	Z: A EM F B: A	Z: TOP-TEAM OS T B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Hölzig	Maximilian	Z: D/C DM M B: D/C DM F	Z: C DM M B: C DM M	Z: C Kadetten EM F B: C DM M	Z: C JEM F B: C DM	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Schott	Ruben	Z: D/C DM M B: D/C DM F	Z: C DM M B: C DM M	Z: C Kadetten EM F B: C Kadetten EM F	Z: C JEM F B: C JEM F	Z: C JWM F B: C	Z: B DM F	Z: B EM F	Z: B OS F
Klaue	Felix	Z: D/C DM M B: D/C DM F	Z: C DM M B: DM M	Z: C Kadetten EM F B: C DM M	Z: C JEM F B: C DM	Z: C JWM F B:	Z:	Z:	Z:
Hecht	Florian	Z: D/C DM M B: D/C DM F	Z: D/C DM M B: D/C DM M	Z: C Kadetten EM F B: C Kadetten EM F	Z: C JEM F B: C JEM F	Z: C JWM F B: C	Z: B DM F	Z: B EM F	Z: B OS F
Fromm	Christian	Z: C JWM T B: C	Z: B:	Z: A EM F B: A	Z: TOP-TEAM OS F B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Kaliberda	Dennis	Z: C JWM T B: C JWM	Z: B:	Z: A EM F B: A	Z: TOP-TEAM OS F B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:
Escher	Georg	Z: D/C DM F B: D/C DM F	Z: C DM F B: C DM F	Z: C Kadetten EM F B: C DM F	Z: C JEM F B: C	Z: C JWM F B: C	Z: B	Z: B WM F	Z: B OS F
Kühlborn	Jannik	Z: B:	Z: C DM F B: C DM F	Z: C Kadetten EM F B: C DM F	Z: C JEM F B: C	Z: C JWM F B:	Z: B DM F	Z: B DM F	Z: B DM F
Marks	Nicolas	Z: DM M B: DM M	Z: C DM M B: C DM M	Z: C Kadetten EM F	Z: C JEM F B: C JEM F	Z: C JWM F B: C	Z: B DM F	Z: B DM F	Z: B DM F

				B: C Kadetten EM V					
Nagel	Friedrich	Z: D/C DM M B: D/C DM M	Z: C DM M B: C DM M	Z: C Kadetten EM F B: C Kadetten EM F	Z: C JEM F B: C JEM F	Z: C JWM F B: C	Z: B DM F	Z: B DM F	Z: B DM F
Schwerin	Ole	Z: D/C DM M B: D/C DM M	Z: C DM M B: C DM M	Z: C Kadetten EM F B: C Kadetten EM F	Z: C JEM F B: C JEM F	Z: C JWM F B: C	Z: B DM F	Z: B DM F	Z: B DM F
Beisert	Paul Jörg	Z: B:	Z: D/C DM M B: D/C DM M	Z: D/C DM M B: D/C DM F	Z: C DM M B: C	Z: C Kadetten EM F B:	Z: C JEM F	Z: C JWM F	Z:
Fröhlich	Tim	Z: DM B:	Z: D/C DM F B: D/C	Z: D/C DM F B: D/C	Z: D/C DM F B: C DM T	Z: C Kadetten EM F B:	Z: C JEM F	Z: C JWM F	Z: B DM F
Hafemann	Robin	Z: B:	Z: D/C DM F B: D/C DM F	Z: D/C DM F B: D/C DM F	Z: C DM F B: C DM T	Z: C Kadetten EM F B: C	Z: C JEM F	Z: C JWM F	Z: B DM F
Schäfer	Michael	Z: DM F B: DM F	Z: D/C DM F B: D/C DM F	Z: D/C DM F B: D/C DM F	Z: C DM F B: C	Z: C Kadetten EM F B:	Z: C JEM F	Z: C JWM F	Z: B DM F
Weber	Artur	Z: DM F B: DM F	Z: D/C DM F B: D/C DM F	Z: D/C DM F B: D/C DM F	Z: C DM F B: C DM F	Z: C Kadetten EM F B:	Z: C JEM F	Z: C JWM F	Z:
Rudolf	Niklas	Z: DM F B: DM F	Z: D/C DM F B: D/C DM F	Z: D/C DM F B: D/C DM F	Z: C DM F B: C DM T	Z: C Kadetten EM F B: C	Z: C JEM F	Z: C JWM F	Z: B DM F
Dobbert	Tim	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: C JEM F B: C JEM F	Z: C JWM F B: C JWM U 21 T	Z: B DM F	Z: B DM F	Z: B DM F
Zimmermann	Jan	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: C JEM F B: C	Z: C JWM F B:	Z: B DM F	Z: B EM F	Z: B OS F
Hoffmann	Jonas	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: C JEM F B: C	Z: C JWM F B: C	Z: B DM F	Z: B DM F	Z: B DM F
Hefter	Dennis	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: C JEM F B: C JEM F	Z: C JWM F B: C	Z: B DM F	Z: B DM F	Z: B DM F
Trenkler	Phillip	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: C JEM F B: C JEM F	Z: C JWM F B: C	Z: B DM F	Z: B DM F	Z: B DM F
Malescha	Daniel	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: C JEM F B: C JEM F	Z: C JWM F B: C	Z: B DM F	Z: B DM F	Z: B DM F
Wuttke	Christian	Z:	Z:	Z:	Z: C	Z: C JWM U 21 F	Z:	Z:	Z:



		B:	B:	B:	B: C	B: C			
Auste	Maximilian	Z:	Z:	Z:	Z:	Z: D/C	Z: D/C	Z: C	Z: C
		B:	B:	B:	B:	B: D/C			
Bogachev	Egor	Z:	Z:	Z:	Z:	Z: D/C	Z: D/C	Z: C	Z: C
		B:	B:	B:	B:	B: D/C			
Marks	Christoph	Z:	Z:	Z:	Z:	Z: D/C	Z: D/C	Z: C	Z: C
		B:	B:	B:	B:	B: D/C			

Summe der Kader

Bitte tragen Sie die Summe der D-Kader in die Tabelle ein. Die Summe der Kader sowie die Angaben zu den Kaderübergängen werden automatisch aus den individuellen Angaben zur "Kaderentwicklung" in der Tabelle übernommen.

Kader		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
TOP-TEAM	m w								
A	m w	3	3	5	3	3			
B	m w								
C	m w	9	17	19	25	15			
D/C	m w	17	9	8		3			
D	m w								

Bilanz der Kaderentwicklung

Bitte bewerten Sie die Bilanz über die letzten vier Jahre und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen jeweils eine Ursachenanalyse vor.

Bei der Bewertung der Kaderentwicklung sind zwei Bereiche zu differenzieren:

a) Entwicklung von Bundeskadern aus dem Bereich der Landesverbände Berlin und Brandenburg

Die Kaderentwicklung in der Region war/ist überwiegend gut.

Soweit im jüngsten Doppeljahrgang sich nur wenige Talente aufgetan haben, haben Landesverbände und Bundesstützpunkt haben die erforderlichen Maßnahmen eingeleitet, um zukünftig mehr Spieler aus den LV Berlin und Brandenburg zu entwickeln, die an den BSP wechseln und als Nationalkader nominiert werden. Größtere Herausforderung bleibt, dass es nur wenige Vereine in der Region gibt, die eine leistungsorientierte Nachwuchsarbeit leisten.

b) Standortwechsel von anderen BSP nach Berlin

Die DVV-Leistungssportkonzeption sieht vor, dass die Junioren-Nationalmannschaft in jedem zweiten Jahr vor der Junioren-WM am BSP konzentriert wird, d.h. die Top-Talente der anderen drei BSP Kempfenhausen, Friedrichshafen und Frankfurt an den BSP wechseln. Die Mannschaft nimmt in diesem Jahr an der 1. Bundesliga teil. Die Vollkonzentration gelingt deutlich besser als bei den Mädchen, nicht zuletzt weil die Jungen ein Jahr älter sind und oftmals die Schule bereits abgeschlossen haben. Für Schüler hingegen wird der Wechsel zunehmend schwieriger (strukturelle Probleme Schulsystem). Für die Studierenden sind am BSP Berlin Beratungs- und Betreuungsstrukturen zu überprüfen. Daher wird im Laufe des Jahres 2013 eine konzeptionelle Überarbeitung des Erstligaprojekts notwendig sein.

Von denen am BSP Berlin ausgebildeten Nachwuchssportlern verlassen nach ihrer BSP-Zugehörigkeit und dem Ausscheiden aus dem C-Kader deutlich weniger den Standort Berlin als dies bei den Mädchen der Fall ist. Die Vereine BR Volleys und Nethoppers-KW Bestensee bieten sich als Sprungbrett in die Bundesliga an. Vielen am BSP Berlin ausgebildeten Spielern gelingt - um mehrere Jahre versetzt - der Sprung in die A-Nationalmannschaft des DVV. Eine Dokumentation dieser Übergänge ist in dem Raster des Regionalkonzepts nicht möglich.

Trainersituation/- struktur

Trainersituation

Machen Sie bitte für die Trainer, die an Landes-, Bundesstützpunkten oder vergleichbaren Standorten in Ihrer Region tätig sind und Landes- oder Bundeskader trainieren, folgende Angaben:

Name	Vorname	Jahrgang	Haupt./Neben.	Qualifikation	Lizenz	Kader	Funktion	weitere Funktionen	Dienstorte	Angestellt bei	Finanzierung durch	Finanzierung gesichert bis	fachlich angewiesen von	Beurteilungskriterien
Benderoth	Stefan				A				Berlin	Verein	Verein/LSB/VVB	12.2009	Landesfachverband,	Anzahl und Qualität der Einschulung an das SLZB
Culic	Mirko	02.1963	Hauptamtlich	...	A	B, A,	Vereinstrainer	Trainer Netzhoppers KW-Bestensee	Bestensee	Verein	Verein		Verein,	
Dehne	Frank	02.1976	Nebenamtlich	...	keine Lizenz	D/C, C,	Vereinstrainer	Co-Trainer	Berlin	Verein	Verein		Verein,	
Harbrecht	Elmar	02.1969	Hauptamtlich	...	Diplom Trainer (TA)	D/C, C, B,	Bundestrainer-Nachwuchs		Berlin	Spitzenfachverband	Spitzenfachverband		Spitzenfachverband,	Duale Ausbildung Halle/Beach
Herrmann	Daniel	11.1982	Hauptamtlich	Sport Lehramt	A	D/C, C,	Stützpunktrainer	Co-Trainer VCO Berlin	Berlin	Verein	Verein	12.2016	Verein,	Überführung von Spielern aus dem Kaderkreis D/C (2.Mannschaft) in die Jugend-Nationalmannschaft (C-Kader) und das Erstligaprojekt (Vollkonzentration)
Lebedew	Mark	05.1967	Hauptamtlich		Vereinstrainer	BL-Trainer	Berlin	Verein	Verein		Verein,	

			h				er	BR Volleys							
Lenck	Michael				A			Jugendwart des Vereines	Berlin	Verein	Verein/LSB/VVB	12.2009	Landesfachverband,	Anzahl und Qualität der Einschulungen an das SLZB	
Post	Ralph	11.1975	Hauptamtlich	...	A	D/C, C,	Bundestrainer-Nachwuchs		Berlin	Spitzenfachverband	Spitzenfachverband		Spitzenfachverband,	Ergebnisse JEM und JWM, ausgebildete Kader für A-Nationalmannschaft	
Prenzel	Gerhard	02.1951	Hauptamtlich	Studium Sportwissenschaft	A	D/C, C,	Lehrer-Trainer	Lehrwart VVB	Berlin	Kultusministerium	Kultusministerium	06.2016	Kultusministerium, Landesfachverband, Spitzenfachverband, Verein,		
Schmidt	Sten	01.1977	Nebenamtlich	Studium Sportwissenschaft	...	D/C, C,	Stützpunktrainer	Athletiktrainer	Berlin	OSP	Verein		OSP, Verein,	Athletische Ausbildung, Prävention und Rehabilitation Spieler	
Waligora	Leo	03.1980	Hauptamtlich	...	A	D/C, C,	Stützpunktrainer	OSP-Trainer	Berlin	OSP	OSP	12.2016	OSP, Spitzenfachverband,	Duale Ausbildung Halle/Beach	

Veränderungen der Trainersituation/ -struktur

Bitte benennen Sie erkennbare oder angestrebte Veränderungen im Trainerpersonal bis 2016 (Ausscheiden/Neueinstellung von Trainern)

Name	Vorname	Jahrgang	Haupt./Neben.	Qualifikation	Lizenz	Kader	Funktion	Trainer an EdS	Dienstorte	Angestellt bei	Finanzierung	Finanzierung durch	Neue Stelle	Trainerwechsel	altersbed. Ausscheiden	Erläuterungen
Prenzel	Gerhard	02.1951	Hauptamtlich	Studium Sportwissenschaft	A	D/C, C,	Lehrer-Trainer	ja	Berlin	Kultusministerium	genehmigt 06.2016	Kultusministerium		06.2016	06.2016	Nachbesetzung erforderlich
Schmidt	Sten	01.1977	Nebenamtlich	Studium S	...	D/C, C,	Stützpunktt	ja	Berlin	OSP	offen	Verein	01.2013	01.2013		Für

			ich	portwissen schaft			rainer											S.Schmidt wird durch die Kaderk onzentratio n des DVV innerhalb des BSTP Berlin (50-60 Kader) eine haupt amtliche Anstellung als Athletik trainer angestrebt. Finanzieru ng Prüfung DVV DOSB.
--	--	--	-----	----------------------	--	--	--------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bilanz der Trainersituation

Bitte bewerten Sie die Trainersituation/-struktur und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen eine Ursachenanalyse vor. Bitte Struktur des Leistungssportpersonals im PDF-Format anfügen.

Im vergangenen olympischen Zyklus hat es mehrere Wechsel auf Trainerstellen sowie Veränderungen in der Trainerstruktur gegeben. Diese Diskontinuität war nicht leistungsfördernd und schlägt sich in der Qualität der ausgebildeten Spieler wieder. Insbesondere die wiederholte Vakanz auf der Bundestrainer-Stelle seit Mitte 2011 birgt die Gefahr für eine nachhaltige Beschädigung des Standorts.

Für den olympischen Zyklus 2013 bis 2016 wird es entscheidend darauf ankommen, folgende Trainerstruktur zu festigen:

- Bundestrainer für Erstligaprojekt (Nachbesetzung nach Ausscheiden Abbing 08/2013)
- Stützpunkttrainerstelle für 2. Mannschaft (Finanzierung ungeklärt)
- 2-3 Assistenztrainerstellen auf Honorarbasis
- Lehrertrainerstelle (Veränderung der Aufgabenstellung)
- Landestrainerstelle (stärkere fachliche Einbindung in Bundesstützpunktstruktur)

Unverzichtbar für den BSP Berlin ist die dauerhafte Etablierung und Finanzierung der Athletiktrainerstelle (S. Schmidt) als Vollzeitstelle.

Trainingsstätten-situation / Baumaßnahmen

Trainingsstätten-situation

a) Geben Sie bitte Informationen zur Verfügbarkeit der Trainingsstätten an Landes-, Bundesstützpunkten oder vergleichbaren Standorten, die im Leistungstraining der Kader in Ihrer Region genutzt werden. Geben Sie ggf. die weiteren Nutzer der Sportstätte an.

Standort	Trainingsstätte	Typ	Status	kostenpfl.	weitere Nutzer	sonst. Nutzer	Beurteilung der Verfügbarkeit
Berlin	Anton-Saefkow-Halle	Dreifelderhallen	BSP-N	nein	Verein und Schule	Abonnenten, anderer Verein, Breitensport, Freizeitsport, Kindersport, Schule, Veranstaltungen	4
Berlin	Kraftraum Beachhalle	Kraftraum	BSP-N	nein		Abonnenten, anderer Verein, Breitensport, Freizeitsport, Kindersport, Schule, Veranstaltungen	1
Berlin	Sportforum - Halle 1	Ballsporthalle	BSP-N	nein	Verein und Schule	Abonnenten, anderer Verein, Schule, Veranstaltungen	3
Berlin	Sportforum - Halle 3	Ballsporthalle	BSP-N	nein	Verein und Schule	andere Spitzenfachverbände	2
Berlin	Sporthalle SLZB	Ballsporthalle	BSP-N	nein	Verein und Schule	andere Spitzenfachverbände	5

Baumaßnahmen

Soweit ggf. in Ihrer Region für Ihre Sportart / Disziplin Sportstätten-Baumaßnahmen (auch Häuser der Athleten oder dergleichen, einschließlich Sanierungs-, Instandsetzungs-/haltungmaßnahmen o.ä.) geplant sind oder derzeit durchgeführt werden, stellen Sie diese bitte kurz dar.

Standort	Trainingsstätte	geplante Maßnahmen	Bauförderung	geplanter Abschluss	geschätzte Kosten
Berlin	Sporthalle SLZB	Neubau		08.2014	0

Bilanz der Trainingsstättensituation

Bitte bewerten Sie die Trainingsstättensituation und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen eine Ursachenanalyse vor.

Die Gesamtsituation der Trainingsstätten ist angespannt. Probleme bestehen insbesondere in der Gesamtzahl der in der Nachmittags-Kerntrainingszeit zwischen 16 und 20 Uhr verfügbaren Trainingsfelder. Für alle Mannschaften des BSP (VCO Berlin) werden im Idealfall 4 Hallen mit insgesamt 7 bis 8 Spielfelder benötigt. Hinzu kommen die Anforderungen des Landesverbands für das Landstraining. Verfügbar sind derzeit nur 3 Hallen mit 5 Feldern für das BSP-Training.

Unglücklich ist auch der Umstand, dass Trainings- und Wettkampfhallen nicht identisch sind. Die Wettkampfhalle steht für den Trainingsbetrieb praktisch nicht zur Verfügung.

Eliteschulen des Sports

Grundlegende Angaben zu den Eliteschulen des Sports

Bitte geben Sie die allgemeinen Informationen zur betreffenden Eliteschule des Sports in Ihrem Bundesland an.

Sportart	Schulname	Hauptstandort	Partnerstandort	Schulform	OSP	Aufnahme ab Klassenstufe	Quereinstieg ab Klassenstufe	Quereinstieg aus Sportart
Volleyball - Halle	Eliteschule des Sports Berlin			Schule mit besonderer pädagogischer Prägung	Berlin	7	8	andere Ballsportarten und Schwimmen

Bedingungen für die Sportliche Ausbildung

Bitte nennen Sie die Schülergesamtzahl und die Anzahl der Leistungssportschüler (LSS) (LSS bedeutet ein tägliches, leistungssportorientiertes Training unter Leitung von qualifizierten Trainerinnen und Trainern).

Schule	Hauptstandort	Partnerstandort	2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015/2016	
			Anzahl Schüler gesamt	Anzahl LSS	Anzahl Schüler gesamt	Anzahl LSS	Anzahl Schüler gesamt	Anzahl LSS	Anzahl Schüler gesamt	Anzahl LSS

Angaben zu aktuellen Kaderstatus, Einschulungsjahr, Abschlussjahr, Wohnsituation der Kader

Bitte geben Sie in der Tabelle die Leistungssportschüler und deren Kaderstatus an und geben uns Informationen zum Einschulungsjahr, voraussichtlichem Abschlussjahr, zum Bildungsabschluss, zur Wohnsituation sowie zur Herkunft der LSS.

Name, Vorname	Schulname	Hauptstandort	Partnerstandort	Einschulungsjahr Abschlussjahr	Schulabschluss	Internat / TZ	Kaderstatus	Bundesland	Erläuterungen
Auste, Maximilian	Eliteschule des Sports Berlin			2009	Abitur		D/C (2013)		
Beisert, Paul Jörg	Eliteschule des Sports Berlin			2011		Internat	C (2012)		



Bogachev, Egor							D/C (2013)		
Doberenz, Lukas	Eliteschule des Sports Berlin			2005 2014	Abitur		C (2012)		
Escher, Georg	Eliteschule des Sports Berlin			2010 2014	Abitur	Internat	C (2013)		
Fröhlich, Tim	Eliteschule des Sports Berlin			2011 2014	Abitur	Internat	C (2012)		
Galandi, Ricardo	Eliteschule des Sports Berlin			2005 2009	Abitur		A (2013)		
Hafemann, Robin	Eliteschule des Sports Berlin			2011 2015	Abitur	Internat	C (2013)		
Hecht, Florian	Eliteschule des Sports Berlin			2006 2013	Abitur		C (2013)		
Höhne, Björn	Eliteschule des Sports Berlin			2005 2008	Fachoberschulreife (Mittlere Reife)	Internat	A (2013)		
Hölzig, Maximilian	Eliteschule des Sports Berlin			2006 2013	Abitur		C (2012)		
Klaue, Felix	Eliteschule des Sports Berlin			2007 2012	Abitur		C (2012)		
Kühlborn, Jannik	Eliteschule des Sports Berlin						C (2012)		nicht an der Eliteschule in Berlin
Marks, Christoph							D/C (2013)		
Marks, Nicolas	Eliteschule des Sports Berlin			2010 2013	Abitur	Internat	C (2013)		
Nagel, Friedrich	Eliteschule des Sports Berlin			2011 2013	Abitur	Internat	C (2013)		
Rudolf, Niklas	Eliteschule des Sports Berlin			2011 2015	Abitur	Internat	C (2013)		
Schäfer, Michael	Eliteschule des Sports Berlin			2007			C (2012)		
Schott, Ruben	Eliteschule des Sports Berlin			2005 2014	Abitur		C (2013)		
Schwerin, Ole	Eliteschule des Sports Berlin			2010 2013	Abitur	Internat	C (2013)		
Weber, Artur	Eliteschule des Sports Berlin			2011 2015	Abitur	Internat	C (2012)		

Wetter, Oskar	Eliteschule des Sports Berlin			2007 2014	Abitur		C (2013)		
Wuttke, Christian							C (2013)		
Zager, Nico	Eliteschule des Sports Berlin			2007 2012	Abitur		C (2012)		

Gesamtzahl der Sportlehrkräfte an den Eliteschulen des Sports

Bitte nennen Sie die Gesamtzahl der Sportlehrkräfte, die zusätzlich zu den Trainerinnen und Trainern an der Eliteschule des Sports mit den LSS ein tägliches Training durchführen.

		Anzahl gesamt
Sportlehrkräfte		1
Lehrer-Trainer		0

Verantwortlichkeit für Koordination und Organisation der Ausbildung im schulischen und sportlichen Kontext

Wer übernimmt die Koordinierung und organisatorische Verantwortung für die Ausbildung im sportlichen und schulischen Kontext?

Name	Vorname	Funktion	Bezeichnung
Behrendt	Christine	Sportkoordinatorin	

Anzahl der wöchentlichen Stunden für Vormittagstraining

Geben Sie bitte die Anzahl der wöchentlichen Zeitfenster für das Vormittagstraining (außerhalb wie innerhalb des Unterrichts) für die Leistungssportschüler an der Eliteschule des Sports differenziert nach Jahrgangsstufe 5 bis 13 an.

Schule	Hauptstandort	Partnerstandort	Jahrgangsstufe			Anzahl der Vormittags-Trainingsfenster pro Woche
			5-7	8-10	11-12/13	

Eliteschule des Sports Berlin			4	6	7	5
-------------------------------	--	--	---	---	---	---

Angaben zur Koordination des schulischen und sportlichen Tagesablaufes

Bitte geben Sie Auskunft über jene Angebote, die zur Koordination des schulischen und sportlichen Tagesablaufes beitragen sollen. Bitte geben Sie anhand von ja und nein an, welche der folgenden schulischen und außerschulischen Maßnahmen angeboten werden.

Schule	Hauptstandort	Partnerstandort	Schüler/in einer reinen Leistungssportklasse	Nachmittagsunterricht genutzt	Wochene undunterricht genutzt	Ferienunterricht genutzt	Freistellung für Trainingslager/Wke	Betreuung im Trainingslager/Wk durch Lehrkraft vor Ort	vorbereitetes Unterrichtsmaterial im Trainingslager/Wk genutzt	Im Trainingslager/Wk Kommunikation mit LSS durch Lehrer via Internet	Zusätzliche Stunden für die Koordination schulischer und sportlicher Anforderungen	Weiteres Personal für Förderunterricht vorhanden	Klausuren/Prüfungen auf Trainingslager/Wettkampftermine abgestimmt	Freistellung von Klausuren/Prüfungen während Trainingslager/Wettkämpfen	Schulzeitstreckung genutzt/angeboten	Angebot regelmäßiger Vormittagstraining
Eliteschule des Sports Berlin			ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Bilanz in der Kooperation mit dem Bildungssystem

c) Bitte bewerten Sie die Kooperation mit dem Bildungssystem (Schulen, Hochschulen, Berufsausbildungsträger) und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen eine Ursachenanalyse vor.

Olympiastützpunkte

Angaben der OSP-Betreuung

Welche Serviceangebote Ihres OSP wurden für diese Sportart von ansässigen Sportlern in der Region im letzten Olympiazklus genutzt?

Berlin

2009

Serviceangebot	TOP-TEAM	A	B	C	D/C
Ärztliche Gesundheitsbetreuung	0	0	0	9	4
Biomechanische Leistungsdiagnostik	0	0	0	8	4
Ernährungsberatung	0	0	0	0	0
Laufbahnberatung	0	0	1	4	2
Medizinische Leistungsdiagnostik	0	0	1	7	2
Physiotherapie/Krankengymnastik	0	0	0	8	5
Psychologische Betreuung	0	0	0	0	0
Trainingsmethodische Begleitung	0	0	0	7	2

2010

Serviceangebot	TOP-TEAM	A	B	C	D/C
Ärztliche Gesundheitsbetreuung	0	0	0	18	3
Biomechanische Leistungsdiagnostik	0	0	0	14	6
Ernährungsberatung	0	0	0	0	0
Laufbahnberatung	0	0	0	10	5
Medizinische Leistungsdiagnostik	0	0	0	14	0
Physiotherapie/Krankengymnastik	0	0	0	12	2
Psychologische Betreuung	0	0	0	2	0
Trainingsmethodische Begleitung	0	0	0	3	0

2011

Serviceangebot	TOP-TEAM	A	B	C	D/C
Ärztliche Gesundheitsbetreuung	0	0	0	19	3
Biomechanische Leistungsdiagnostik	0	0	0	0	5
Ernährungsberatung	0	0	0	1	0
Laufbahnberatung	0	1	0	14	0
Medizinische Leistungsdiagnostik	0	0	0	1	0
Physiotherapie/Krankengymnastik	0	0	0	9	0
Psychologische Betreuung	0	0	0	2	0
Trainingsmethodische Begleitung	0	0	0	0	0

Bilanz und künftige Anforderungen an die OSP-Betreuung

- a) Bitte bewerten Sie die einzelnen Bereiche und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen eine Ursachenanalyse vor.
b) Bitte nennen Sie Anforderungen, die im neuen Olympiazzyklus die OSP-Betreuung betreffen.

a) Die Betreuung durch die OSP-Physiotherapie erfolgte ausschließlich im C- und D-Kaderbereich. In 2011 wurden insgesamt (weiblich und männlich) 725 Stunden geleistet.

Bundeskaderathleten des VCO-Projektes nahmen die Möglichkeiten im Rahmen der sportmedizinischen Sprechstunden wahr. Ein Mal im Jahr wurde mit diesen Athleten und mit Bundeskadern des SCC eine leistungsdiagnostische Untersuchung (Laufbandspiroergometrie) durchgeführt.

Die Betreuung in der Trainingswissenschaft war von 2010 zu 2011 rapide rückläufig, sowohl im konditionellen Bereich als auch in der Rehabilitation. In den Kategorien "sportliche Technik" und sportliche Taktik" wurden keine Maßnahmen registriert. Punktuell nutzten C-Kader (VCO-Projekt) sportpsychologische Betreuungsangebote (in 2011 zwei C-Kadersportler - psychologische Beratung, Wettkampfvorbereitung, Monitoring, psychoregulative Verfahren, Entspannungstechniken). Diese Entwicklung in der Trainingswissenschaft (keine Leistungsdiagnostiken mehr) wird auf Trainerwechsel zurückgeführt.

Von 19 Bundeskader wurden 18 durch die Laufbahnberaterin C. Leukert betreut. Betreuungsschwerpunkte waren/sind:

Erstgespräche bei Standortwechsel mit Eltern und Sportlern, z.T. am „Spielfeldrand“; Unterstützung bei der Einschulung und Internatsunterbringung; Koordination der schulischen Anforderungen des SLZB mit denen des Sports, einschl. Stütz- und Förderunterricht; Zusammenarbeit Kreiswehrrersatzamt/Bundeswehr/Sportfördergruppe und Zivildienst (Jankowski);

Beratung zur dualen Karriere „rund um das Studium“ für alle Bundeskader/1.Bundesligaspieler (Fischer, Galandie, Kühlbörn, Kracht, Hefter, Jankowski, Malescha, Sprung, Klein, Klingner, Völker); Beratung und Absprache mit den Laufbahnberatern anderer OSP`s, wo Spieler ihre Laufbahn fortsetzen (Klingner, Klein, Völker, Kühlbörn); Fernbetreuung „ehemaliger“ VCO Spieler bei Studienangelegenheiten (Steuerwald, Strohbach); Einbeziehung von Trainern in die Kooperationsvereinbarung der UNI`S (Wunderlich); Unterstützung „ehemaliger“ VC-Olympiaathleten beim Studium (Steuerwald, Strohbach); Beratung zur dualen Karriere „Rund um die Ausbildung“ und Einbindung in das sportgerechte Ausbildungsprojekt der bbw-Akademie (Höhne, Galiao);

Unterstützung bei Weiterbildungen, z.B. Fachabitur (Höhne), berlitz-Kurse (Kromm, Dobbert); Unterstützung bei „Nebenjob-Suche“ (Zimmermann, Trenkler, Hoffmann); Beratung und finanzielle Einbindung in die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, wie Internatsförderung (ca. 15-18 Athleten pro Jahr).



Die Zusammenarbeit mit den Trainern Daniel Hermann und Elmar Harbrecht wird als sehr gut funktionierend eingeschätzt.

b) Seitens der Laufbahnberatung wird um eine rechtzeitige Bekanntgabe der neu nach Berlin wechselnden Athleten gebeten.
Eine Anschlussförderung für evtl. Zwischenkader (z.B. VCO-Projekt beendet, daher kein Kader mehr- aber noch ein Jahr Abitur; Wegfall aller Förderungen) sollte gesichert werden.

Inhaltlich-strukturelle Umsetzung und Zielstellung/Kooperationsstruktur

Zielstellung und Zielerreichung

Wenn in Ihrem letzten gültigen Regionalkonzept konkrete Vorhaben und Ziele zu Trainingssystem/Wettkampfsystem (1); Talentsuche/ Talentförderung (2); Kadersystem (3);,Vereine/Stützpunkte (4); OSP Betreuung (5); Trainersituation/ -struktur und Regionale Trainerteams (6); Kooperation mit dem Bildungssystem (Schulen; Hochschulen, Berufsausbildungsträger) Duale Karriere (7); Kooperation mit den Partnern in der Region (8); Kooperation mit der Bundeswehr, Zoll, Landes-/Bundespolizei (9) und weitere Zielbereiche(10) formuliert wurden:

- a) Benennen Sie die seinerzeit konkret formulierten Vorhaben und Zielstellungen.
- b) Geben Sie den Grad der Zielerreichung/bisherigen Umsetzungsstand von „ganz und gar nicht erfüllt“ (5) bis „voll erfüllt“ (1) an. Jede Bewertung darf nur zweimal vergeben werden(Formulieren Sie bitte konkrete Ziele und Teilziele für die kommenden vier Jahre.
- c) Benennen Sie die Verantwortlichkeit und die zeitliche Umsetzung.
- d) Bitte legen Sie die Priorität von „höchste Priorität“ (1) bis „nachgeordnete Priorität“ (5) fest. Jede Bewertung der Priorität darf nur zweimal vergeben werden.

Zielbereiche	Vorheriges Ziel	Grad der Zielerreichung	Neues Ziel	Verantwortlichkeit	Priorität
Trainingssystem / Wettkampfsystem	Teilnahme OS 2012 und Platzierung 1-4 Nach 36 Jahren gelang es 2008 erstmals wieder einer deutschen Herren-Nationalmannschaft sich für die OS zu qualifizieren. Dieser Erfolg sollte wiederholt und ein verbessertes Abschneiden als Platz 9 angestrebt werden. In Peking waren 5 ehemalige BSTP-Spieler Berlins im deutschen Team - diese Anzahl sollte 2012 noch weiter auf 7 erhöht werden. Schöps, Kromm, Andrae und Böhme können auch in London wieder mit dabei sein, 7 weitere Spieler stehen zurzeit im Kaderkreis der A-NM, die Im BSTP Berlin waren.	4	konzeptionelle Überplanung des Erstligaprojekts; Verankerung des dualen Ausbildungskonzeptes (Halle/Beach); VVB: Aufbau Landesstützpunkte incl. Teilnahme von Auswahlmannschaften am Spielbetrieb (Sonderspielrechte)	VCO/DVV/VVB	2
Vereine / Stützpunkte	Die Anzahl der leistungsorientiert arbeitende Vereine muss von 3 auf 5 erhöht werden! Die Berliner Vereine müssen bei Deutschen	5	siehe Talentsuche	VVB	2

	Meisterschaften und Bundespokalturnieren wieder vermehrt auf den vorderen Plätzen zu finden sein (fast stetiger Abstieg im Zeitraum von 2004 bis 2008). Die Schaffung von zusätzlichen LSP vor allem im Westteil der Stadt ist notwendig, um jungen Spielern zusätzliche Trainingsmöglichkeiten zu verschaffen.				
OSP Betreuung	Die ärztliche und physiotherapeutische Betreuung muss vor allem auch bei den D/C-Kadern verbessert werden! Die Betreuung bei WK zur online-Analyse wird durch die Cotrainer abgedeckt, die sich das notwendige Wissen, bzw. die Fertigkeiten in den letzten Jahren selbst angeeignet haben.	2	Erhöhung Betreuungsmittel Physiotherapie, insbesondere WK-Betreuung an Wochenenden	OSP, BSP	4
Trainersituation / -struktur regionale Trainerteams	Einstellung eines Athletiktrainers. Weiterhin wird eine Einstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers/Koordinators BSTP zur Verbesserung der organisatorischen und administrativen Arbeit angestrebt.	4	Festanstellung von Athletiktrainer (volle Stelle) genießt unverändert höchste Priorität. Aufbau eines Trainerpools und stärkere Vernetzung der Trainer der verschiedenen Ausbildungsstufen.	BSP/DVV/OSP	1
Talentsuche / Talentförderung	Weiterhin verstärkte und vor allem flächendeckende Sichtungmaßnahmen an Berliner Grundschulen auch im Westteil der Stadt. Organisation von Projekttagen oder -wochen mit Einbindung von Bundesligaspielern. Erhöhung der Anzahl der Vereine, die systematisch Nachwuchsarbeit leisten, von derzeit 8 auf 12. Das Wettkampfsystem im VVB für den Altersbereich der U12 bis U14 muss attraktiver und altersspezifischer gestaltet	3	Das Ziel konnte durch die Diskontinuität im Trainerbereich nicht zufriedenstellend umgesetzt werden. Mit der Weiterentwicklung seiner Leistungssportkonzeption hat der VVB die Voraussetzungen geschaffen, um die systematische Talentsuche und -förderung auf Vereins- und Landesverbandsebene besser zu steuern.	VVB	3

	werden. Nicht nur Punktspiele im Volleyball nach den geltenden Regeln des DVV sollten auf dem Programm stehen.				
Kadersystem	3 Spieler vom Nachwuchskader zum A- oder B-Kader	1	...	BSP	5
Kooperation mit dem Bildungssystem (Schulen, Hochschulen, Berufsausbildungsträger) Duale Karriere	Gewinnung von Studenten für Praktika, von ehem. BL-Profis als NW-Trainer für Vereine und den VVB, verstärkte Nutzung von Forschungsergebnissen für den NW-Leistungssport in Berlin	3	...	BSP	3
Stützpunktleiterstelle		5	Bereits im letzten olympischen Zyklus wurde die Einstellung eines hauptamtlichen BSP-Koordinators/Geschäftsstellenleiters angestrebt. Die notwendigen Arbeiten zur Betreuung von teilweise zwei Erstligamannschaften und zwei Teams in der 2.BL bzw. Dritten Liga sind durch ehrenamtlich Tätige nicht mehr zu leisten. Im ersten Schritt ist es gelungen, diese Stelle zumindest teilweise auf Honorarbasis (ca. 1/2 Stelle) zu besetzen. Ziel bleibt es, die Stelle als volle Stelle einzurichten.	BSP/DVV/OSP	1

Bilanz der Zielstellungen

Bitte bewerten Sie die Bilanz über die letzten vier Jahre für die einzelnen Bereiche und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen jeweils eine Ursachenanalyse vor.

[Text aus RK weiblich übertragen]

Geplante Veränderungen in der Kooperationsstruktur



Falls in der Kooperationsstruktur für die nächsten vier Jahre Veränderungen gegenüber der gegenwärtigen Situation angestrebt werden, nennen Sie jeweils die betreffenden Kooperationspartner, konkrete Ziel-/Teilzielstellungen, bei wem die Verantwortung liegt und bis wann die Erfüllung vereinbart wird. Gehen Sie z. B. auf die Kooperationsbeziehung Landesverband mit Spitzenverband; Landesverband mit LAL; Landesverband mit OSP; Landesverband mit Vereinen und Landesverband mit Partnern in der Sportmedizin ein.

Kooperationspartner	Kooperation mit ...	Gegenwärtige Situation	Ziele/Teilzielstellungen	Verantwortlichkeit	Erfüllung bis
Sportverein(e)	Spitzenverband	[Punkte aus RK weiblich übertragen]	[Punkte aus RK weiblich übertragen]	[Punkte aus RK weiblich übertragen]	2012



Weitere Dateien zu diesem Regionalkonzept

Zu diesem Regionalkonzept gehören folgende weitere Dateien, die sich direkt unter regionalkonzepte.dosb.de im Bereich Druck downloaden können.

[kaderliste.pdf](#)

Bestätigung / Unterschriften

bestätigt durch:

Deutscher Volleyball Verband
Unterschrift
Ort, Datum

Landessportbund Berlin
Unterschrift
Ort, Datum

Olympiastützpunkt Berlin
Unterschrift
Ort, Datum

Volleyball-Verband Berlin e.V.
Unterschrift
Ort, Datum

VC Olympia Berlin
Unterschrift
Ort, Datum

Schul- und Leistungssportzentrum (SLZB)
Unterschrift
Ort, Datum

zur Kenntnis

Deutscher Olympischer Sportbund
Unterschrift
Ort, Datum